

„Ich werde mit ihm reden, ihm vorstellen, daß er

Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten. Die Erfordernisse der Arbeiter, die an den Walgentragen beschäftigt sind, haben sich darin geändert, daß schon deswegen ein voller Betrieb der Maschinen garnicht durchführbar ist.

** Die Entwindung der württembergischen Landwirtschaft während der letzten 26 Jahre ist in erster Linie durch die steigende Konkurrenz des überseitsigen Getreides bestimmt worden. Von Mannheim und Ludwigshafen her wurde der Markt in Weizengetreide, in Weizen und Weizenmehl in steigendem Maße gedrückt, so daß man immer mehr dazu überging, der Viehzucht eine erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden und der steigenden Einfuhr von Getreide durch eine Steigerung des Vielexportes zu begegnen. Diese Verdrängung in der Bestellung des landwirtschaftlichen Bodens durch diese Entwindung hervorgerufen wurde, das zeigt ganz deutlich die Statistik der Finanzgatt. Dr. Zeitlungen in Stuttgart bearbeitete Statistik der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung und des Ernteertrages im Jahre 1902, die in dem folgenden erschienenen ersten Teil der „Württembergischen Jahrbücher“ für 1903 veröffentlicht wird. Wenn man den Anbau der Hauptfrüchte nach dieser Benützung in den letzten 26 Jahren Messen verläßt, so sieht man, wie im vorigen das Breitenrotenbrot ausnimmt, so ergibt sich ein Rückgang der gewöhnlichen Weizen dienenden Gattungen des Getreides. Der Hauptfrüchtaufbau des Landes, des Weizens, ist in letzter Abnahme begriffen, wegen der von Futterpflanzen häufig aufgenommen hat. Ebenso ist der Anbau von Gädfrüchten und Gemüsen getriggen. Außerdem ist für die württembergische Landwirtschaft charakteristisch, daß der Ernteeinkommen regelmäßig hinter dem Reidsdurchschnitt zurückbleibt. Diese Tatsache wird von fortwährender Aufwärtsentwicklung auf die zurückgehende Tendenz des Getreidebaus zurückgeführt, weil freilich viel solange kaum verbessert dürfte, als die gegenwärtigen Besitzverhältnisse mit ihrer starken Bodenkonzentration bestehen bleiben.

Gesamtverantwortlicher Redakteur Ed. Schulz

Verantwortlicher Redakteur Ed. Verhülstondt in Bochum.
Verlag und Rotationsdruck der Rätischen Vereinsdruckerei.

